

1

P.B.5818 - Patentlaan 2 2280 HV Rijswijk (ZH) 2 +31 70 340 2040 TX 31651 epo nl FAX +31 70 340 3016

#### Europäisches Patentamt

Zweigstelle in Den Haag Recherchenabteilung

### European Patent Office

Branch at The Hague Search division Office uropéen des br vets

Département à La Haye Division de la recherche

Fleck, Thomas, Dr. Dipl.-Chem.
Raffay & Fleck
Patentanwälte
Geffckenstrasse 6
20249 Hamburg
ALLEMAGNE

EINGEGANGEN

-4. Juli 2002 7

Datum/Date 04 . 07 . 02

Zeichen/Ref./Ref. 5189/30	Anmeldung Nr./Application No./Demande n°./Patent Nr./Patent No./Brevet n°. 01130957.2-2104-	
Anmelder/Applicant/Demandeur/Patentinhaber/Proprietor/Titulaire Mühlhan Surface Protection I	nternational GmbH	

### MITTEILUNG

Das Europäische Patentamt übermittelt beiliegend den europäischen Recherchenbericht zu der obengenannten europäischen Patentanmeldung.

Wenn zutreffend, Kopien der im Recherchenbericht aufgeführten Schriften sind beigefügt.

Zusätzliche Kopie(n) der im europäischen Recherchenbericht angeführten Schriftstücke sind beigefügt.

Die folgenden Angaben des Anmelders wurden von der Recherchenabteilung genehmigt:

Zusammenfassung

Bezeichnung

Die Zusammenfassung wurde von der Recherchenabteilung abgeändert und der endgültige Wortlaut ist dieser Mitteilung beigefügt.

Die folgende Abbildung wird mit der Zusammenfassung veröffentlicht:

1



# RÜCKERSTATTUNG DER RECHERCHENGEBÜHR

Falls Artikel 10 der Gebührenordnung in Anwendung kommt, ergeht noch eine gesonderte Mitteilung der Eingangsstelle hinsichtlich der Rückerstattung der Recherchengebühr.



## **EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT**

Nummer der Anmeldung

EP 01 13 0957

	<del></del>	GIGE DOKUMENTE		
Kategorie	Kennzeichnung des E der maßge	Ookuments mit Angabe, soweit erforderlich, eblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.CI.7)
X A	<pre># Seite 9, Absat * Seite 9, Absat</pre>	ng; Ansprüche 2,4; * z 2 * z 4 - Seite 5, Absatz 1 *	1,2,6 3-5,7-10	C02F9/00 B01D21/24 B24C9/00 B01D21/00
(	GMBH) 31. Mai 20 * Zusammenfassun	ECS EICH MASCHINENBAU 00 (2000-05-31) g; Abbildung 1 * ,'0029!-'0032! *	1,2,6,7	
	IND INC), 17. Ju * Zusammenfassun	0, (1997-10-31) A (MOCHIZUKI TAKUO;MAEZAWA ni 1997 (1997-06-17) g * 	9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.CI.7) CO2F B01D B24C
		t wurde für alle Patentansprüche erstellt		
	Recherchenori  ÜNCHEN	Abschlußdatum der Recherche 17. Juni 2002	Bore	Prüfer 110, E

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

1

X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet
 Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie
 A : technologischer Hintergrund
 O : nichtschriftliche Offenbarung
 P : Zwischenliteratur

der Errindung zugrunde liegende i neorien oder G.
 älleres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument

& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

# ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.

EP 01 13 0957

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-06-2002

Im Recherchenb angeführtes Patento		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9616770	A	06-06-1996	DE DE WO	4442996 A1 29503359 U1 9616770 A2	05-06-1996 29-06-1995 06-06-1996
EP 1004398	A	31-05-2000	DE EP	29820895 U1 1004398 A2	18-02-1999 31-05-2000
JP 09155109	Α	17-06-1997	KEINE		



### ABSTRACT / ZUSAMMENFASSUNG / ABREGE

01130957.2

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Entfernen einer aus Strahlmittel und Beschichtungsstoffresten bestehenden wässrigen Schlammsuspension, die bei der Reinigung von Oberflächen zum Korrosionsschutz anfällt, sowie eine Vorrichtung zum Durchführen des Verfahrens, mit folgenden Schritten:

- a. Aufsaugen der wässrigen Schlammsuspension mittels Luftförderung in einen Behälter hinein, der ein Verhältnis Außendruck zu Behälterunterdruck mehr als 1:0,52 aufweist,
- b. Verdünnen der Suspension mit Wasser bis zu einem Feststoffanteil im Bereich von bis zu 10 Vol%, insbesondere 5 Vol%,
- c. kontinuierliches Fördern der verdünnten Suspension mittels einer Pumpe über einen Höhenunterschied von > 5m, auch > 30m,
- d. Trennen des Feststoffes vom Wasser mittels Sedimentation und
- e. Rezirkulation des abgetrennten Wassers,

bzw. mit einer Vorrichtung zum Aufsaugen der wässrigen Schlammsuspension mittels Luft in einen Behälter (3) hinein, der einen Unterdruck von minimal 0,5 bar aufweist, in Kombination mit einer Pumpe (8) zum kontinuierlichen Fördern der mit Wasser verdünnten Suspension über einen Höhenunterschied von > 5m.